1. Berg-Europameisterschaftslauf für Motorräder in Julbach/OÖ vom 16.-17. Juni 2018

von Erich Müllegger



MSC Julbach bei Die gute Arbeit des Motorradbergrennen der letzten vier Jahre wurde belohnt einer FIM Europe Berg mit der Ausführung für die österreichische Europameisterschaft, sowie Bergrennsport Staatsmeisterschaft der AMF. Klassen für die EM sind 250 GP/open, Supersport, Superbike und Supermoto. Für die österreichische Staatsmeisterschaft Superstock 600 und 1000 ccm, Supersport bis 750 ccm, Superbike bis 1200 ccm und Supermoto bis 800 ccm. Neun Klassen für historische Motorräder inkl. Seitenwagen mit

int. deutscher Bergmeisterschaft. Fünf Klassen für ein offenes Bergrennen, darunter Supermoto Gruppenstart und Seitenwagen bis 1100 ccm.

Die Rennstrecke hat eine Länge von 2,57 km, die Nebelberger Bezirksstraße ist mit schnellen Kurven und einer engen Kehre gespickt. Gestartet wurde von der Filzmühle im Tal der kleinen Mühl und abgewunken wurde kurz vor

Vorderschiffl, es wurden ca. 200 Höhenmeter bewältigt. Gesamtsieger wurde Wolfgang Gammer auf BMW, seine schnellste Zeit 1:05.730. In den Pausen zeigte Loris Rosati mit seinem starken Dreirad Roller sein Können. Das Wetter hat gepasst, in der Festhalle wurden Mühlviertler Schmankerl verkauft, die Gemütlichkeit kam nicht zu kurz und so manche "Gschichterl" wurden bis spät in der Nacht gedrückt. Was mich so fasziniert beim historischen Motorradrennsport ist, dass



vermeidliche Gegner auf der Rennstrecke zusammenhelfen, wenn einer ein Problem mit seinem Bike hat, wie Markus Helfert mit seiner Honda 125R, den der Bayer Mani Stein sofort geholfen hat, dass das Ding wieder läuft. Ein großes Lob möchte ich noch dem Veranstalter Michael Hölzl und seinem Team aussprechen.

4